

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

360 (29.12.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 360. Zweites Blatt. Samstag, den 29. Dezember (folgt ein drittes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachung.

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Unter Aufhebung der bisherigen Anordnungen des Bezirksrats und Bezirksamts Karlsruhe bezüglich der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe der Stadt Karlsruhe werden vom Bezirksrat bzw. Bezirksamt zufolge Beschlusses vom Heutigen auf Grund des § 105 e Gewerbeordnung, Artikel III Ziffer 3 der Vollzugsverordnung vom 24. März 1892 sowie des § 105 b Abs. 2 und § 55 a Gewerbeordnung und Artikel III Ziffer 1 und 2 der genannten Vollzugsverordnung die nachstehend unter B und C aufgeführten Anordnungen getroffen. Im Zusammenhang hiermit wird neuerdings bekannt gegeben folgendes

A. Ortsstatut

des Stadtrats bzw. Bürgerausschusses Karlsruhe vom 9./15. Dezember 1904.

§ 1.

Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen, — sofern an diesen Tagen eine Beschäftigung derselben überhaupt zulässig ist und vorbehaltlich der von der Polizeibehörde zu gestattenden Ausnahmen — in den Monaten Mai bis einschließlich September nur in den Stunden von **11 Uhr** vormittags bis **1 Uhr** nachmittags und in den übrigen Monaten von **11 Uhr** vormittags bis **2 Uhr** nachmittags beschäftigt werden.

§ 2.

Die statutarische Bestimmung ist, nachdem sie die Staatsgenehmigung erhalten, alsbald zu verkünden und tritt mit Beginn des zweiten Sonntags nach dem Tage in Kraft, an welchem die Verkündung im „Karlsruher Tagblatt“ stattgefunden hat *).

Vom gleichen Zeitpunkt an treten die statutarischen Bestimmungen vom 15. August 1903 außer Wirksamkeit.

B. Bezirksratsbeschluss vom 28. Dezember 1906

gemäß § 105 e Gew.-Ordg.

I. 14tägige völlige Sonntagsruhe des Personals der Bedürfnisgewerbe.

- In den zu den Bedürfnisgewerben gehörigen Handelsgeschäften der Stadt Karlsruhe sind Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter mindestens **jeden zweiten Sonntag** von der Arbeit **frei** zu lassen.
- Die Arbeitgeber dieser Angestellten haben ein **Verzeichnis** zu führen, in welches für jeden einzelnen Sonntag die Namen der in dem Betriebe Beschäftigten unter Angabe der Beschäftigungsstunden einzutragen sind, und das Verzeichnis während der Arbeitsstunden zur Einsicht der Polizei und des Geschäftspersonals aufzulegen.
- Nur zu den Bedürfnisgewerben gehörig gelten diejenigen Handelsgeschäfte, für welche auf Grund des § 105 e Gew.-Ordg. eine Verlängerung der in § 105 b Abs. 2 Gew.-Ordg. bestimmten fünfständigen Beschäftigungszeit durch die höhere Verwaltungsbehörde zugelassen ist oder künftig zugelassen wird.
- Festtage, die nicht auf einen Sonntag fallen, gelten hinsichtlich der Bestimmungen unter Ziffer 1 und 2 gleichfalls als Sonntage.

Solche Sonn- und Festtage, an welchen auf Grund § 105 b Gew.-Ordg. Abs. 2 Satz 3 oder nach § 105 c Gew.-Ordg. eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen oder Arbeitern im Handelsgewerbe stattfindet, sowie der erste Weihnachtstag, der Ofter- und Pfingstsonntag werden nicht als Sonntage gezählt.

- Die Bestimmungen unter Ziffer 1 bis 4 gelten nicht für die Handelsgeschäfte der Metzger und Wurstler und diejenigen Händler, welche nur Spezerei-, Kolonial-, Delikatesswaren und Viktualien feilhalten, sowie für die Wildbret- und Geflügelhändler.

II. Beschäftigung des Personals bzw. Offenhalten der Läden an Sonn- und Festtagen in Bedürfnisgewerben.

Die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern bzw. der Betrieb in offenen Verkaufsstellen wird zugelassen an

Sonntagen — soweit nicht nachstehend unter C besondere Bestimmungen getroffen sind — sowie am **Neujahrstag, Pimmelfahrtstag, Stephanstag, Fronleichnamstag und Karfreitag**:

- für Metzger und Wurstler
in den Monaten Mai bis September
von 5 bis 10 Uhr vormittags,
in den übrigen Monaten
von 6 bis 10 Uhr vormittags;
- für Rahm- und Milchhändler
von morgens bis 2 Uhr nachmittags und
von 6 bis 8 Uhr abends;

*) In Kraft getreten am Sonntag, 12. Februar 1905.

- für Inhaber derjenigen Handelslokale, in welchen ausschließlich nicht geistige Getränke zum unmittelbaren Genuß verabreicht werden,
von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends;
- für Bäcker und solche Personen, welche ausschließlich Brot- und Backwaren feilhalten,
von 5 bis 9 Uhr vormittags und
von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends;
- für Konditoren
von 7 bis 9 Uhr vormittags und
von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends;
- für Händler, welche ausschließlich Cigarren, Tabak und zum Rauchen erforderliche Utensilien feilhalten,
in den Monaten Oktober bis März
von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends,
in den übrigen Monaten außerdem
von 7 bis 9 Uhr vormittags;
- für Inhaber von Handlungen mit nicht-künstlichen Blumen
von 7 bis 9 Uhr vormittags und
von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends;
- für Inhaber derjenigen Handelslokale, in welchen ausschließlich Milch zum unmittelbaren Genuß abgegeben wird,
in den Monaten April bis September
von 6 bis 8 Uhr vormittags und
von 5 bis 8 Uhr abends,
in den übrigen Monaten
von 7 bis 9 Uhr vormittags und
von 5 bis 8 Uhr abends;
- für Händler, welche nur Spezerei-, Kolonial-, Delikatesswaren und Viktualien feilhalten, sowie für Wildbret- und Geflügelhändler
in den Monaten Mai bis September
von 7 bis 9 Uhr morgens und
von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags,
in den übrigen Monaten
von 7 bis 9 Uhr vormittags und
von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags;
- für Fischhändler
von 6 bis 11 Uhr vormittags;
- für Kontore der Brauereien
von 6 bis 9 Uhr vormittags und
von 5 bis 7 Uhr nachmittags.

III. Die unter I und II genannten Anordnungen treten am Sonntag, den 30. Dezember 1906 in Kraft.

C. Bezirksamtliche Anordnung vom 28. Dezember 1906

gemäß § 105 b Abs. 2 und § 55 a Gew.-Ordg.

I. Die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern bzw. der Betrieb in offenen Verkaufsstellen wird zugelassen:

- am **ersten Weihnachtstag, am Ofter- und Pfingstsonntag**
 - für die unter B II Ziffer 2, 3, 8 und 10 aufgeführten Gewerbe während der dort bezeichneten Stunden,
 - für die unter B II Ziffer 4, 5, 6, 7, 9 und 11 aufgeführten Gewerbe
von 6 bis 9 Uhr vormittags und
von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags,
 - für alle übrigen Gewerbe überhaupt nicht;
- an den **vier Sonntagen vor Weihnachten**, den Sonntagen während der **Frühjahrs- und Herbstmesse**, am **Ofter- und Pfingstmontag**:
 - für die unter B II Ziffer 9 bezeichneten sowie für alle unter B II nicht genannten Gewerbe
von 8 bis 9 Uhr vormittags und
von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends;
 - für die unter B II — mit Ausnahme Ziffer 9 — genannten Gewerbe während der dort bezeichneten Stunden.

II. Von dem gesetzlichen Verbot des **Pausierens** an Sonn- und Festtagen werden auf Grund des § 55a Gew.-Ordg. folgende Ausnahmen zugelassen:

1. Der Handel mit nicht-künstlichen Blumen, Obst, Backwaren, Kastanien, Bürste und Sodawasser auf Straßen und an anderen öffentlichen Orten:

von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends;

Karlsruhe, den 28. Dezember 1906.

2. Der Verkauf von Mineralwasser aus besonders hierzu erstellten Buden in den Monaten Mai bis September: von 6 bis 9 Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends.

3. Die unter Ziffer 1 und 2 erwähnten Gewerbebetriebe sind am ersten Weihnachtstag, am Oster- und Pfingstsonntag nicht gestattet.

III. Die unter I und II genannten Anordnungen treten am Sonntag, den 30. Dezember 1906 in Kraft.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Seidenadel.



Malerinnen-Schule.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Beginn des II. Trimesters:

Mittwoch, den 2. Januar 1907.

Der Vorstand. 2.1.

Bekanntmachung.

Grundbuchtage

werden im Jahre 1907 allmonatlich abgehalten, und zwar wie bisher in

Graben: jeden Montag von nachmittags 2¹/₂ Uhr ab, wegen Feiertags jedoch:

statt am 1. April am Dienstag, den 2. April,

statt am 20. Mai am Samstag, den 18. Mai,

statt am 9. September am Samstag, den 7. September;

Hochstetten: jeweils am 3. Donnerstag, von vormittags 9 Uhr ab;

Leopoldshafen: jeweils am 3. Dienstag, von vormittags 9 Uhr ab;

Liedolsheim: je am 2. und 4. Freitag, von vormittags 8³/₄ Uhr ab;

Littenheim: jeweils am 2. und 4. Dienstag, von vormittags 9 Uhr ab;

Ruffheim: jeweils am 2. und 4. Donnerstag, von vormittags 8³/₄ Uhr ab, wegen Feiertags jedoch:

statt am 28. März am Mittwoch, den 27. März,

statt am 9. Mai am Mittwoch, den 8. Mai,

statt am 26. Dezember am Samstag, den 23. Dezember.

Die Grundbuchtage sind, soweit die Zeit reicht, zugleich Amtstage des Notariats.

Graben, den 3. Dezember 1906.

Großh. Notariat.

Find.

Haas.

2.1.

St. Bernardshaus, Angartenstraße 42.

Dankagung.

An weiteren Gaben sind noch eingegangen: brsch. Hrn. Geistl. Rat Knörzer v. Hrn. Km. C. Roth, Hoffl., je 5 Pfd. Erbsen, Bohnen, Gerste, Reis, Zwetschen, Ung. 10 M.; brsch. Hrn. Vfr. Meiner v. Hrn. Dompfr. Brettle, Freiburg, 5 M., Ung. 3 M., Hrn. Brod. Walter 4 M., v. Hrn. Hofner u. Fr. 3 M.; brsch. Fr. Dorer v. Fr. Oberamt. Lang u. Schwester 3 M., Hrn. Reallehrer Köppel 2 M., Fam. Wilhelm Kiegel 5 M., Hrn. Stiftungsvorm. Länger 2 M., Fr. Dehl 2 Nachtjaden, 1 Kinderkleidchen, Fr. J. v. Merhart 5 M., Ung. 5 M., Ung. 3.50, Hrn. u. Fr. Dorer selbst 1 Paket Backkerzen, Weihnachtskerzen, Notizbüchlein u. Versch.; brsch. Fr. Dobler v. Fr. Rechn.-Rat Wintermontel 3 M., Hrn. Alb. Stiehling, Blechnernstr., 3 M., Fr. Nottermann Wwe. 2 M., Fr. Bedenk 1 M., Ung. 2 M. f. d. Schwestern, 2 M. f. arme Kranke, Ung. 50 P., v. Fr. Dobler selbst 3 M., Hrn. Jos. Krapp u. Fr. 5 M., Hrn. A. Pföhner u. Fr., Bleichhader, 20 M., Hrn. Wihl. Bloss 5 M., Fr. Oberrechn.-Rat Schärer 5 M., Fr. Schreinerstr. Karch 2 M., Hrn. Schlosserstr. Vogel u. Fr. 5 M., Hrn. Apoth. Otto Müller 5 M., Fr. Schreinerstr. Kohlbecker 4 M., Hrn. Kanzleirat Müllich 4 M., Fr. Natalia Dürr 10 M., Fr. v. Rohr 5 M., Hrn. Km. R. Schaller 5 Tafeln Schokolade, 20 Pakete Bernertröde, Hrn. Km. Rees u. Fr. 20 Fl. Limonade, 20 Schraubengläschen, 20 Brillant-Täschchen, 20 Stiefmutter-Döschen, Hrn. B. Engel, Mineralwasserfabrik, 50 Fl. Limonade, Hrn. Km. Model 3 St. versch. Kleiderstoffreste, Hrn. Km. Chr. Dertel 11 m Flanell, Hrn. Km. Hofheinz versch. Viktualien, Herren Kaufl. Meyer & Kersting 3 Scheren, 3 Messerchen, 3 Thermometer, 3 Stäbchen, Hrn. Km. Baum, Drog., je 1 Paket Gerste, Reis, Sago, Haferflocken, Grünerne, Tee u. Schokolade, Ung. versch. Seifen, Weihnachtskerzen, Hrn. Schneider, Buchb., versch. Viktualien f. Arme, Hrn. Bäcker Gartner 1 Tüte Konfekt, Hrn. Bäcker Schäfer 1 Tüte Mehl, 1 Hefenkrans, Fr. Gartner Wwe. 1 Kistchen Würfelzucker, Hrn. Km. Balz versch. Suppeneislagen, Fr. Red, Konditorei, 1 Tüte Konfekt. Für diese reichen Gaben allen unsern Wohlthätern herzlichsten Vergelt's Gott und besten Dank.

St. Franziskusshaus, Grenzstraße 7. Dankagung.

An weiteren Gaben erhielten wir: brsch. Hrn. Geistl. Rat Knörzer von ihm selbst 3 M., Brauerei Moninger 50 M., Brauerei Schrempf 20 M., Brauerei Prinz 40 M., Fr. v. Marschall Rädchen, Schälwägen, Strümpfe, Kapuzen, Nädchen, Puppen, Silberbücher, Ung. Unterrädchen, 1 Kleidchen, Schürzen, Strümpfe, Kapuzen u. verschied. Spielsachen; brsch. Fr. Dom.-Rat Kreuz v. Ung. 2 M., Hrn. Wihl. Bloss 5 M.; brsch. Fr. Drff v. Hrn. Model Kleiderstoffe, Fr. Geh. Hofrat Molitor 6 B. handgefr. Strümpfe, v. ihr selbst Spielsachen u. Strümpfe; brsch. Fr. Dobler v. Hrn. Alb. Stiehling 3 M., Ung. 1 M., B. Dobler 3 M., Hrn. Km. Roth je 5 Pfd. Erbsen, Bohnen, Gerste, Reis, Zwetschen, Fr. Frisch 1 M., Fr. Köderer 3 M., Fr. Gödler 1 M., Hrn. Km. Treiber Kleiderstoffe u. Velour, Hrn. Km. Hertenstein Kleiderstoffe; brsch. Fr. Geh. Oberrechn.-Rat Schmidt v. Hrn. Archid. Trautmann 10 M., Ung. 10 M., Hrn. Landger.-Rat R. Schmitt 10 M., Hrn. Möbelhdt. Klein 2 Bilder, Herren Leipz. eimer & Menke Baumwoll-, Flanell- u. Kleiderstoffe, Hrn. Km. Boländer 2 Reste Mantelstoff, Flanell u. Velour, Herren Wolff & Sohn 150 St. Toilettenseife, Hrn. Km. Büchle Kleider-, Blusen- u. Hemdenstoffe, Ung. 5 M. Für alle diese Gaben sagen wir ein herzlichstes „Vergelt's Gott“.

Die Kinderschule beginnt wieder am 7. Januar.

Schwester Oberin.

Bekanntmachung.

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden ernannt: **D. Lohse**, Civilingenieur in Hamburg; **B. Winkemüller**, Fabrikbesitzer in Bonn; **C. Holmgren**, Civilingenieur in Berlin.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1906.

Friesenhaus-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Geschäftsführer:

* **S. Maier.** **Dr. O. Heft.**

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **August Thümmich**, Inhaber der Firma **Aug. Thümmich** hier, soll mit Genehmigung Großh. Amtsgericht hier die Schlussverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar M. 1259.01 und zu berücksichtigen an nicht bevorrechtigten Forderungen M. 10251.80

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts II hier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1906.

Der Konkursverwalter:

Moriz Seiferheld.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 17 643. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Blechnernmeister **Rudolf Rupp Ehefrau Rosa geb. Pilsenbrand** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 14. Februar 1907, vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 70, Heft 18, Lsg.-Nr. 14/8, 4 a 79 qm **Markgrafentstraße 33.** Ein weitläufiges Wohnhaus mit zweistöckiger Verkhätte, amtlich geschätzt zu . . . 59 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchsamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 30. Januar 1907, vormittags 9¹/₂ Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

2.1. **Ebesheimer.**

[2]

St. Josephshaus, Winterstraße 29. Dankfagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind an Weihnachtsgaben eingegangen: v. Hrn. Geistl. Rat Knörzer 3 M. u. drch. denselb. v. Frau Reg.-Rat Mallebrin 3 M. drch. Hrn. Pfarrer Meister v. Hrn. Dompfarrer Brettle (Freiburg) 5 M. v. Ung. 3 M. Hrn. Priv. Walter 3 M. Brauerei Schrempf 6 M. Fr. L. Dorer versch. Schreibwaren, Bilderbücher u. Versch. u. drch. dieselbe v. Hrn. Stiftungsverwalter Länger 2 M. Frau J. v. Merhardt 5 M. Hrn. Reallehrer Köppel 2 M. Hrn. Blechnersir. Alb. Stichel 3 M. Fr. A. Peters 1 M. Ung. 2 M. Ung. versch. Kleidungsstücke, Frau Kaufm. Dobler 3 M. und versch. Schreibm., Bilderbücher u. Versch., drch. dieselbe v. Ung. 1 M. Ung. 50 P. drch. Frau Fabrikant Himmelsbach versch. Schälchen, Taschentüchlein u. 5 M. Hrn. Rfm. Büchle versch. Blumenstoffe, drch. Frau Glasm. Sprinberg v. Hrn. Roth, Hofl. je 5 Pfd. Erbsen, Bohnen, Grieß, Gerste, Reis, Zwetschgen, Frau Revisor Döbele 3 M. drch. dieselbe v. Frau Rechn.-Rat Elgaf 2 M. Frau Betr.-Sekretär Walter 2 M. Hrn. Revis. Kleindienst 2 M. Hrn. Heselbach 1 M. Hrn. Lehmann 5 M. drch. Frau Priv. Dietrich versch. Kleidungsstücke u. Konfekt, Hrn. Blechnersir. Rihm Nachlaß einer Rechn. v. 12 M. 40 P. Hrn. Schlosserstr. Vogel 4 M. Hrn. Bahnhofrestaurateur Stelzer 8 P. Wein, Kaffee, Grieß, Gerste, Reis, Hrn. Max Homburger, Weinbldg., Hofl. 10 1/2 P. Samos, Hrn. Rfm. Kranz 1 P. Mehl, Hrn. Rfm. Bloß 5 M. Hrn. Rfm. J. Strauß 5 M. Hrn. Rfm. Hofbeinz 1 Paket Würfelzucker, Grünkern, Mehl, Kaffee, Cichorie, Hrn. Schreinerstr. Karck 4 M. u. 1 Korb Holz, Frau Schwal 2 M. Hrn. Rfm. Dertel 10 m Planell, Frau Klumpf, Wtw. 3 M. Hrn. Apoth. Müller 5 M. Hrn. Dörfinger, Kohlenhandlung, versch. Spezeereien, Frau Oberrechn.-Rat Scharrer 5 M. Fr. Emmel 3 M. Hrn. Apoth. Ambler 5 M. 1 Fl. Malaga, 1 Fl. Bunscheffenz u. 1 Päckchen Thee, Hrn. Rfm. Burkhart je 1 Lüte Erbsen, Linsen, Zwetschgen u. Schokolade, Hrn. Bädernstr. Schäfer 100 St. gebadene Nittolaufe, 1 Hefenkranz, 10 Pakete Zwieback, 20 St. Hühnerbrot, Herren Gebr. Klein 3 relig. Bilder (eingeraht), Hrn. Bädernstr. Jäger 25 Pakete Basler Lederle, 10 Lebkuchen u. Hühnerbrot, Hrn. Bädernstr. Stefan 1 Lüte Konfekt, Herrn Bädernstr. Seeger 1 Lüte Konfekt u. 2 Hefenkränze, Hrn. Rfm. Hebeisen 1 Schälmaschine, Hrn. Seiffenieder Appenzeller 1 Kiste Kernseife, 6 Päckchen Glanburin u. Toilette-Seife. Für diese edlen Gaben allen unseren Wohlthätern herzlichstes Vergelt's Gott und besten Dank.

Die Oberin.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 17644. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Emil Rau in Wörzheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 15. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 259, Heft 17, Lgb.-Nr. 5934, Birklinstraße 12, 3 a 38 qm. Hierauf erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Anbauten, amtlich geschätzt zu . . . 48 500 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 30. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

2.1. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 17664. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Gastwirt Franz Weppel und seiner Ehefrau Barbara geb. Walter hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 15. Februar 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 11, Heft 18, Lgb.-Nr. 218, Birkel 33, 2 a 11 qm. Hierauf erbaut ein Wohnhaus (Eckhaus), vorn vier-

[8]

stöckig, hinten fünfstöckig. Hierauf das Realwirtschaftsrecht zum „Hof von Holland“.

amtlich geschätzt zu . . . M. 103 000.— hierzu Zuehör . . . M. 4 683.20 zusammen . . . M. 107 683.20

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 30. Januar 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

2.1. Ebesheimer.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Follisstraße 13 ist eine schöne Wohnung mit Balkon und Zugehör an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Preis 650 M. Anzusehen von 10—5 Uhr. Näheres parterre.

*3.1. Kaiser-Allee 65 ist per 1. April eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten, sowie ein Zimmer nebst Küche per so-gleich. Näheres parterre.

*2.1. Kaiserstraße 75 ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhgeschäft.

— Kapellenstraße ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 35 im Laden.

Erkladen Kaiserstraße 67, 6 große Schaufenster, modern umgebaut, beste Lage für Buch- und Papierhandlung, per 1. Oktober 1907 zu vermieten. Wünsche können beim Umbau berücksichtigt werden. Eventuell kann auch kleinerer Laden mit 2 Schaufenstern vermietet werden. 2.1. Emil Feißkohl, Kaiserstraße 67.

*2.1. Karlstraße 57 ist der 1. Stock mit vier schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, Dachkammer etc. auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr ab. Näheres Parterrestraße 9 im 1. Stock.

* Mathystraße 10 ist wegen Wegzug von hier eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Bad und Zugehör. Näheres eine Treppe links.

— Marienstraße 89 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern samt Zugehör wegen Verletzung auf 1. Januar zu vermieten.

* Rheinbahnstraße 2 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Veranda, Keller, Waschküche, 2 Speisekammern und gemeinschaftlichem Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Schillerstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 freundl. Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*3.1. Vorholzstraße 13 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

*5.1. Schöne 2 und 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in einem Neubau, Roonstraße 30, sind sofort oder auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen Brauerstraße 15 II links.

Offenweinsteinstraße 24

sind schöne 2 und 3 Zimmerwohnungen sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Mugartenstraße 26,

1. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Werderstraße 20

ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung, eine Treppe hoch, sofort oder später zu vermieten.

Westendstraße 20,

eine Treppe, 6 Zimmer (eines mit Wasserleitung zu Bad), Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, 2 Kellerabteilungen, auf 1. April 1907 zu vermieten; Waschküche und Trockenspeicher im Hause. Näheres zwei Treppen hoch. *2.1.

Schöne 6 Zimmerwohnung,

hochparterre, mit Bad, Erker, Vorgärtchen etc. Westendstraße 29 auf sofort oder später zu vermieten. Schlüssel und Näheres Soffienstraße 21 im 2. Stock.

Auf 1. April 1907.

Kaiserstraße 70 (Marktplatz) ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst, zwei Treppen rechts.

Luisenstraße 34

ist im 2. Stock eine schöne Balkon-Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie Koch- und Leuchtgas, auf 1. April 1907 zu vermieten. Anzusehen vorm. von 11—12 Uhr und nachm. von 2—4 Uhr. Näheres im Vorderhaus III daselbst.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern, zwischen Karl-Friedrichstraße und Mühlburger Tor, wird auf 1. April zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 8486 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

In gutem Hause von zwei kleinen Familien zwei Wohnungen gesucht von je 4—5 Zimmern mit Zugehör oder eine Wohnung von 9—10 Zimmern auf 1. April. Offerten unter Nr. 8484 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3-4 Zimmerwohnung

wird von einer Beamtenfamilie inmitten der Stadt zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 8495 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Sofienstraße 16

ist im 2. Stock ein schönes, zweifenstriges, gut möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Für ein tüchtiges, in der Buchbranche erfahrenes Fräulein ist in meinem Geschäft die Stelle einer ersten

Buch-Verkäuferin.

frei. Stellung dauernd und angenehm.

L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstraße 205 — Karlsruhe.

Büglarin,

eine tüchtige, selbständige, für sofort gesucht. Beschäftigt F. Zund, Rüppurr (Schloß Rüppurr). Sich zu melden Kriegstraße 8 IV. Ebenfalls können anständige Mädchen das Bügeln gründlich erlernen.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Ordentliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit per 1. Januar gesucht (Kochen nicht erforderlich): Amalienstraße 66 IV.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens zum sofortigen Eintritt ein fleißiges, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht: Kriegstraße 8 I.

2.1. Gesucht eine Französin zu einem Knaben von 11 Jahren auf sofort. Kindermädchen nach Brüssel, Gehalt 40 Frs., Wirtschaftlerin zu ein. Herrn nach auswärts, Köchin nach Bingen zu zwei Damen, Kinderfräulein nach Alexandrien, Küchenhaushälterin.

Verd.-Rebinger, P 4, 15, Mannheim.

Küchenmädchen-Gesuch.

*2.1. Ein fleißiges Küchenmädchen wird sogleich gesucht. Näheres im

Gasthaus zur „Stadt Pforzheim.“

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe,

*3.1. Herrenstraße 12 im 2. Stock.

Dienstpersonal aller Art sucht und findet Stellen durch Frau Urban Schmitt **Witwe.** Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

Filiale gesucht

von tüchtigen, kautionsfähigen Leuten, welche in der Lebensmittelbranche bewandert sind, bei sofortiger Uebernahme. Offerten unter Nr. 8487 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

***2.1. Perfekte Kleidermacherin**

sucht noch Kunden in und außer dem Hause bei mäßiger Berechnung. Näheres Waldhornstraße 28 a, 5. Stock.

Für Silvester!

Arrak
Rum
Punschessenzen
Liköre

Weissweine
Rotweine
Deutsche u. Französ.
Schaumweine

2.1. in grosser Auswahl laut Weinpreisliste.

Lebensbedürfnisverein.**Zum Neujahrsfest
ff. Tafelgeflügel,**

als: französ. Welschhahnen und Hennen, Poularden, Kapannen, Straßb. Bratgänse, Safermastgänse, Enten, Hahnen, Frikassiehühner, Suppenhühner, Fasanen, Hasel- und Schneehühner, Birkwild, Wildenten, Krammetsvögel;

ferner trifft wieder

1 Waggon mit 1000 Stück

von den so sehr beliebten

ungarischen Riesenhasen

ein und empfehle dieselben ganz und zerlegt in allen Teilen.

**Mehe
jungen Edelhirsch**

im Anschnitt empfiehlt

Ziemer und Schlegel
in jeder Preislage,
Büge und Ragout,

**Carl Pfefferle,**

Erbprinzenstraße 23.

Telephon 1415.

Neujahrskarten

in grosser Auswahl bei

Eugen Langer,
Papierhandlung, Kaiserplatz.

Ein Haus

in der Südstadt ist zu 49 000 Mark bei einer Anzahlung von 4000 Mark zu verkaufen. Mieterträgnis 2900 Mark. Offerten unter Nr. 8459 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Fuchs-Wallach,

6 jähriger Unger, geritten und gefahren, wegen Neuankaufs englischer Pferde sofort billig zu verkaufen. Näheres Stallung Friedenstraße 9. *2.1.

Spitzenlöppeln-Unterricht

erteilt

Frau P. Mühlfeith,
*3.2. Säbringerstraße 63, Hinterhaus II.



Neujahr

empfehle in nur feinsten, tadelloser Qualität:

schußfrische Rehe, ganz und zerlegt,

schußfrische Hasen, " " "

Wildschweine im "Anschnitt,

junge Fasanen, Haselhühner, Wildenten zc.,



echten holl. Winterheinsalm,

Ostender Soles u. Turbots zc.,

lebende Forellen,

lebende Karpfen,

lebende Rheinhechte, Schleien zc.

Holländer Austern, lebende Hummern.

Feinste französische

Welshhähnen,



feinste französische

Boularden,

Enten, Tauben, Perlhühner zc.

Strasbourgter Bratgänse, Hasermastgänse,

Stopfgänse.

Feinste Gemüse- und Obstkonserven.

E. G. Frey Nachf.

Franz Viefeld,

Hoflieferant,

Marktgrafenstraße 45 und auf dem Markt.

Telephon 98.

Erstes Geschäft dieser Branche am Plage.

Sonntag, den 30. or. den ganzen Tag geöffnet.

Prompter Versand nach auswärts.

Vorausbestellungen erbitte möglichst frühzeitig.

Große Sendung

Welsche

per Stück Mk. 8.50,

Gänse

Enten

Poularden

Hahnen

eingetroffen bei

C. Cartharius,

gegenüber dem Palais Prinz Max.

Telephon 1213.



Victor Merkle,

Telephon 175, Kaiserstraße 160,

empfiehlt

für Silvester:

**lebende Karpfen, Hummern,
Austern.**

**Strasbourgter und Wetterauer
Bratgänse, Poularden, Hahnen.**

**Französi. Kopfsalat, Artischocken,
engl. Sellerie, französ. junge
Bohnen, franz. weiße Spargeln,
Salat Romaine, Canarische To-
maten, frische Champignons.**

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,
 empfiehlt
 zum Räuchern und zum Zerstäuben
Zimmer-Parfums
 deutsche, französ. u. englische Fabrikate.
 Lavendel-Gelst Zimmer-Parfum
 mit Ambra Veilchen, Flieder etc.
 Räucher-Band Kiefernadeln-Wasser
 Räucher-Papier Deutscher Blumengeist
 Räucher-Pulver Kölnisches Wasser
 Räucher-Kerzen mit Blumengerüchen
 Desodor Aromatische Essige
 Ozogen usw.
 Kiefernadeln-, Lavendel-, Eucalyptus-Salze,
 Aufguss für diese Salze. 2.1.
Räucher-Lampen = Zerstäuber
 — verschiedene neue Systeme —
 Niederlage deutscher u. ausländischer
 Parfumerien, Seifen u. Toilette-Artikel.

Färberei Brinz.
 — Gegr. 1846. —
 60 Filialen. 500 Angestellte.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Samstag, den 29. Dezember 1906.
24. Abonnements-Vorstellung der Abteil.
 (rote Abonnementskarten).
Verlorene Liebesmühe
 (Love's labour lost)
 in vier Aufzügen von Shakespeare. Nach
 der Uebersetzung von Daubiffin.
 Leiter der Aufführung: Der Intendant.
Personen:
 Der König von Navarra. Hugo Höder.
 Biron, Herren im }
 Longaville, Gefolge des }
 Dumain, Königs }
 Boyet W. Wassermann.
 Mercade Herm. Benedict.
 Don Adriano de Armado, Felix Baumbach.
 ein Spanier }
 Nathanael, ein Dorfpfarrer }
 Dumm, ein Kometabel Felix Kroneš.
 Holofernes, ein Schulmeister }
 Schädel, ein Bauer }
 Notte, Page des Don }
 Adriano de Armado Luise Stolze.
 Ein Förster }
 Die Prinzessin v. Frankreich }
 Rosaline, Hoffräulein }
 Maria, der }
 Katharina, Prinzessin }
 Jacquenette, ein Milch- }
 mädchen Lisa Bodecätel.
 Ein Lord Josef Marx jr.
 Gefolge des Königs und der Prinzessin.
 Das Stück spielt in Navarra im Park vor dem
 königlichen Schlosse.
 Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung 1/2 7 Uhr.
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,
 Sperrsitz: I. Abt. M. 4.— usw.

Roussillon
 feinsten garantiert naturreinen
 französischen 1906er Rotwein
 offeriert zu
Mk. 0.30 per 1/4 Liter
Fischer's Weinstube
 6.1. Kreuzstrasse 29, am Hauptbahnhof.

Punsch-Essenzen
 in reicher Auswahl,
 sowie Rum und Arrak
 empfiehlt
Herm. Munding,
 110 Kaiserstrasse 110.
 2.1.

Hasen! Hasen!
Samstag und Montag
 werden auf dem Markte am Brunnen
große Hasen
 per Stück zu 4 Mk. abgegeben, kleine von Mk. 2.50 an.

Zur Glühweinbereitung

empfehle ich meine selbstgezogenen Heilbronner und Neckarsulmer Rotweine, ebenso auch meine Oberländer Weine.

Fran Theodor Größlich Wwe.,
Altdutsche Weinstube,
Werderstraße 59.

== Festhalle. ==

Morgen Sonntag, den 30. Dezember 1906,
nachmittags 4 Uhr,

Jahres-Schluß-Konzert (Streichmusik),

gegeben von der vollständigen Kapelle des
Feld-Artillerie-Regiments Großherzog
(1. Badisches Nr. 14).

Leitung: Königl. Musikdirektor H. Piese.

Eintritt:

Abonnenten	20 Pfg.
Nichtabonnenten	50 .
Soldaten und Kinder je die Hälfte.	

 Programm 10 Pfg.

Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

NB. Das Programm enthält u. a.: „Das musikalische Jahr“! großes Wandelpanorama.

Apollo-Theater.

Sonntag, den 30. Dezember

2 grosse Gala-Vorstellungen.

Montag, den 31. Dezember

Grosse Abschiedsvorstellung.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 28. Dezember.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag 11 Uhr den Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrat Dr. Honell zur Vortragserstattung. Um halb 1 Uhr meldete sich der Leutnant Freiherr von Teuffel vom 5. Bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 76. Hierauf empfing Seine königliche Hoheit den Oberst Hofmarschall Grafen von Andlau.

Zur Mittagstafel der höchsten Herrschaften erschienen Ihre königlichen Hoheiten der Erbprinz und die Erbprinzessin. Nach der Tafel unternahm die Großherzoglichen Herrschaften eine Spazierfahrt.

Nachmittags von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und von 6 Uhr an denjenigen des Präsidenten des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Geheimrats Freiherrn von Marschall.

Ihre kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelmine von Baden begab sich gestern vormittag 10 $\frac{30}{60}$ Uhr nach Baden-Baden und kehrte nachmittags 5 $\frac{30}{60}$ Uhr wieder hierher zurück.

[7]

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 30. Dezember. 26. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, den 31. Dezember. 26. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Neu einstudiert: **Krieg im Frieden.** Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 1. Januar. 19. Vorstellung außer Abonnement. **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.** In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 3. Januar. 27. Abonnem.-

Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Cavalleria rusticana** (Sizilianische Bauernlehre). Melodrama in 1 Akt nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Verga von Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni. „Turiddu“: Curt Frederich vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gast. — **Sonne und Erde.** Ballet in 2 Akten (5 Bildern) von F. Gaul und F. Hafreiter. Musik von F. Bayer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 4. Januar. 28. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Die Jungfrau von Orléans.** Trauerspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Schiller. „Jungfrau“: Anna Glensk als erster theatralischer Versuch. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Samstag, den 5. Januar. 27. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Martha oder Der Markt von Richmond.** Oper in 4 Akten von Flotow. „Lyonel“: Curt Frederich vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 6. Januar, nachmittags 2 Uhr. 20. Vorstellung außer Abonnement. **Frau Holle.** Weihnachts-Märchen-Komödie in 6 Bildern von C. A. Görner. Musik von Ernst Spies. Ende gegen 5 Uhr.

Sonntag, den 6. Januar, abends 7 Uhr. 29. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur.** Komische Oper in 3 Akten, nach Kopehne frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. Ende 10 Uhr.

Montag, den 7. Januar. 28. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Hänsel und Gretel.** Märchenspiel in 2 Akten (3 Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreise:

am 30. Dezember, 1., 3., und 5., sowie am 6. Januar (abends) Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50,
am 31. Dezember, 4. und 7. Januar Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.—.

Abonnentenvorverkauf zur Nachmittagsvorstellung am 6. Januar Mittwoch, den 2. Januar, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge C, A, B.

Allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag, den 3. Januar, vormittags 9 Uhr an.

Vorläufige Bekanntmachung.

Freitag, den 11. Januar. 21. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gesamtgastspiel von **Suzanne Després** und ihrer Gesellschaft vom Théâtre de l'Oeuvre von Paris. **Thérèse Raquin.**

Eintrittspreise: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50.

Abonnentenvorverkauf am Samstag, den 5. Januar, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A, B, C.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 7. Januar, vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Samstag, den 29. Dezember. 11. Abonnem.-Vorstellung. Neu einstudiert: **Hänsel und Gretel.** Märchenspiel in 2 Akten (3 Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 2. Januar. 4. Vorstellung außer Abonnement. Neu einstudiert: **Frau Holle.** Weihnachts-Märchen-Komödie in 6 Bildern von C. A. Görner. Musik von Ernst Spies. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Zur Entgegennahme von Abonnements auf alle deutschen und ausländischen

Zeitschriften und Modejournale

empfehlen sich unter Zusicherung pünktlichster Beforgung 2.1.

Müller & Gräff,
Kaiserstraße 80 a, Seminarstraße 6 und Westendstraße 63.

Probennummern gratis.

Bei Müller & Gräff bestelle ich von Januar 1907 an:

Name:

Hausnummer:

Schwarzwaldverein.
(Sektion Karlsruhe.)
Sonntag, den 30. Dezember 1906

Ausflug:
Obertal — Herrenwies (Mittagessen) — Obertal.

I. Abfahrt 6³⁰ Uhr (zur Besichtigung der bei Herrenwies stattfindenden Skirennen).

II. Abfahrt 9³⁰ Uhr (Zugwechsel in Oos und Bühl).

Jede Abteilung wolle die Zahl der Teilnehmer am Mittagessen vom Bahnhof in Obertal aus beim Wirt Braun zum „Auerhahn“ in Herrenwies anmelden.

Ämtliche Mitteilung.

Mit Entschliessung Groß. Ministeriums des Innern vom 15. Dezember d. J. wurde Revident Karl Himmelhan in Schönau dem Bezirksamt Forberg zur Aushilfeleistung zugeteilt. (Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 27. Dezember.

Am 26. d. M., 8 Uhr 50 Min. abends, fuhr der Güterzug mit Personenbeförderung 6007 bei der Ausfahrt aus der Güterstation Kleinlaudenburg infolge unrichtiger Weichenstellung in ein Stumpfgleis und geriet mit der Lokomotive und dem Gepäckwagen über das Gleisende hinaus in eine Vertiefung. Durch die Entgleisung war das durchgehende Hauptgleis gesperrt und mußte bei den Zügen 130 und 1658 an der Unfallstelle umgestiegen werden. Verletzungen von Personen kamen nicht vor. (Karlsru. Stg.)

Gold, Silber und Banknoten vom 27. Dezember 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.65
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.24	16.20
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „ „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.187
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	97.20	95.70
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.20
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.20
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	80.90
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.49
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.15
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.05
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.90
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	84.90
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.15

Gedenket der hungernden Vögel.

Schwarzwaldverein
— Sektion Karlsruhe. —

Mit Jahresschluss 1906 erlischt der Vorzugspreis von Mk. 1.50 für die in 2., vollständig neu bearbeiteter Auflage erschienene

Karte des Badischen Schwarzwaldvereins:
Blatt III **Offenburg — Lahr**, aufgezogen M. 3.—,
Blatt VIII **Neustadt**, aufgezogen M. 3.50,
Blatt IX **Wiesental (Lörrach—Schopfheim)**, aufgez. M. 3.50.

Die Mitglieder der Sektion Karlsruhe erhalten diese Blätter zum ermäßigten Preise von **M. 1.50** aufgezogen

nur im Hauptgeschäft

Kaiserstrasse 80a Müller & Gräff, Kaiserstrasse 80a,
nach Vorzeigen der Mitgliedskarte, welche abgestempelt wird, gegen Bescheinigung.

2.1. **Der Vorstand.**

Direktion: **Colosseum.** Telephon 1938.
J. Raimond.

Samstag, den 29. Dezember 1906

Vorstellung.
Sonntag, den 30. Dezember 1906

2 Vorstellungen 2
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Montag, den 31. Dezember 1906, Silvester,
Abschieds-Vorstellung
der z.Zt. engagierten Kunst-Spezialitäten.

Dienstag, den 1. Januar 1907
Vollständig neues Programm.

Codes-Anzeige.

Heute nachmittag 1/4 4 Uhr starb nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Großvater, Schwager und Onkel

Friedrich Hoffmann,
Kutschereibesitzer,
im Alter von 68 Jahren.

Karlsruhe, 28. Dezember 1906.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Franziska Hoffmann,
geb. Höfele.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.